

**Rheinmetall AG**

Rheinmetall Allee 1  
D-40476 Düsseldorf

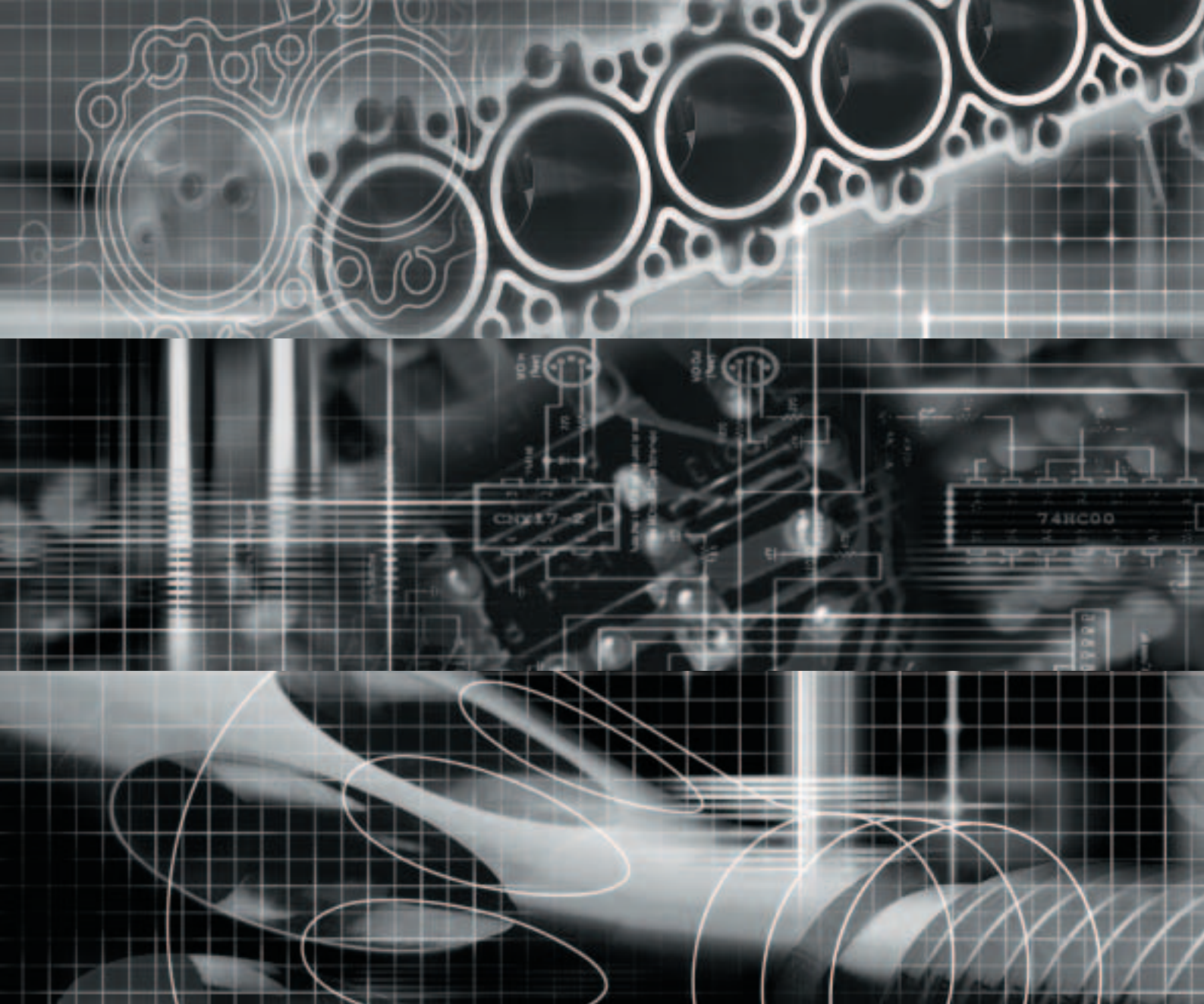
Postfach 10 42 61  
D-40033 Düsseldorf

Telefon (02 11) 473-01  
Telefax (02 11) 473-4746

[www.rheinmetall.com](http://www.rheinmetall.com)



RHEINMETALL



*Jahresabschluß 2002*  
Rheinmetall AG  
*nach HGB*





# Inhalt

<b>Lagebericht der Rheinmetall AG</b>	4	Geschäftsverlauf
	4	Ertragslage
	5	Finanzlage
	6	Mitarbeiter
	6	Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht)
	7	Ausblick
	9	Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen
<b>Jahresabschluß 2002</b>	10	Bilanz
	11	Gewinn- und Verlustrechnung
<b>Anhang</b>	12	Grundlagen der Rechnungslegung
	13	Erläuterungen zur Bilanz
	17	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
	19	Sonstige Angaben
	20	Bestätigungsvermerk
	21	Aufsichtsrat
	23	Vorstand und Direktoren

# Lagebericht der Rheinmetall AG

## Geschäftsverlauf

Die Aufgaben der Rheinmetall AG bestehen in der Konzernleitung und der Verwaltung des Beteiligungsbesitzes sowie des Grundbesitzes in Unterlüß/Neulüß. Die Rheinmetall AG erfüllt die Funktion einer strategischen Holding, in der die Zentralbereiche Recht, Controlling, Finanzen, Personal und Kommunikation angesiedelt sind.

Die Rheinmetall AG ist über Zwischenholding-Gesellschaften mit den Führungsgesellschaften der Unternehmensbereiche Defence, Automotive, Electronics sowie mit der Finanzbeteiligung Jagenberg verbunden.

## Ertragslage

Trotz des schwierigen konjunkturellen Umfelds haben alle Unternehmensbereiche Umsatzsteigerungen erzielt, die sich positiv auf die Ertragslage ausgewirkt haben.

Den maßgeblichen Beitrag zu der insgesamt positiven Ertragsentwicklung im Unternehmensbereich Automotive leistete der Geschäftsbereich Luftversorgung/Pumpen, der damit Ergebnisrückgänge der anderen Geschäftsbereiche überkompensieren konnte. Ergebnisbelastend wirkten dagegen Verluste des Geschäftsbereichs Aluminium-Technologie, die durch hohe Anlaufkosten neuer Produkte verursacht wurden.

Wesentliches Ereignis des Geschäftsjahres 2002 im Unternehmensbereich Electronics war die Veräußerung der Heimann Systems GmbH. Ein Teil dieses Sonderertrags wurde genutzt, um drei Geschäftsfelder strategisch neu zu positionieren. Operative Ergebnisverbesserungen hat außer Heimann auch Hirschmann erzielt. Das Ergebnis von Preh liegt operativ auf Vorjahresniveau, während es bei PAT markt- und konjunkturbedingt rückläufig war.

Die Ergebnisentwicklung des Unternehmensbereichs Defence ist ebenfalls erfreulich. Zur Steigerung des Ergebnisses haben insbesondere die Geschäftsfelder Weapon & Ammunition und Defence Electronics (STN ATLAS Elektronik) beigetragen.

Im Geschäftsjahr 2002 hat die Rheinmetall AG Beteiligungserträge von 10,5 MioEUR und Erträge aus Gewinnabführungsverträgen von Zwischenholding-Gesellschaften und Dienstleistungsgesellschaften von 57,5 MioEUR vereinnahmt. Gegenläufig war ein Aufwand aus Forderungsverzicht von 24,6 MioEUR sowie eine Abschreibung auf Finanzanlagen von 50,4 MioEUR aufgrund der unbefriedigenden wirtschaftlichen Lage der Jagenberg-Gruppe. Das führte insgesamt zu einem negativen Beteiligungsergebnis von -7,0 MioEUR (Vorjahr: +17,1 MioEUR). Das Zinsergebnis hat sich von -10,6 MioEUR auf -19,0 MioEUR verschlechtert.

Deutlich höhere Sonstige betriebliche Erträge von 72,4 MioEUR, gestiegene Sonstige betriebliche Aufwendungen von 24,1 MioEUR, ein reduzierter Personalaufwand von 12,6 MioEUR und geringere Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen von 1,8 MioEUR ergaben insgesamt ein um 6,1 MioEUR auf 7,9 MioEUR (Vorjahr: 1,8 MioEUR) gestiegenes Ergebnis vor Ertragsteuern. Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im wesentlichen den Buchgewinn

aus der Veräußerung einer Dienstleistungsgesellschaft sowie Einnahmen aus der Verpachtung des Grundbesitzes an die Rheinmetall DeTec AG und aus Konzernumlagen. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 2,4 MioEUR (Vorjahr: 1,8 MioEUR) führen zu einem Jahresüberschuß von 5,5 MioEUR (Vorjahr: 22 TEUR). Nach einer Entnahme aus den Gewinnrücklagen von 18,6 MioEUR ergibt sich ein Bilanzgewinn von 24,1 MioEUR.

## **Finanzlage**

Die am 31. Mai 2001 begebene Anleihe über 350 MioEUR (Kupon 6,125%) hat eine Laufzeit von 5 Jahren und ist am 31. Mai 2006 zurückzahlen.

Die Gesellschaft erbringt Finanzdienstleistungen im Rheinmetall-Konzern. Diese Finanzdienstleistungen umfassen im wesentlichen die Koordination des Cash Managements und die Beratung in Finanzmarktangelegenheiten.

## Lagebericht

### **Mitarbeiter**

Zum 31. Dezember 2002 waren 78 Mitarbeiter nach 79 Mitarbeitern im Vorjahr beschäftigt. Im Geschäftsjahr 2002 waren durchschnittlich 75 Angestellte beschäftigt.

Alle Beschäftigungsverhältnisse bestanden, wie im Vorjahr, im Inland.

### **Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht)**

Wirtschaftliches Handeln ist untrennbar verbunden mit Chancen und Risiken. Die Risikostrategie der Rheinmetall AG sieht vor, sich bietende Chancen zielgerichtet zu nutzen und Risiken nur dann einzugehen, wenn diese bei voraussichtlich beherrschbarem Risikopotential zum wirtschaftlichen Erfolg des Konzerns beitragen werden.

Im Hinblick auf solche Risiken besteht bei der Rheinmetall AG und im Rheinmetall-Konzern ein integriertes Risikomanagementsystem mit entsprechendem Berichtswesen. Hierzu gehören u.a. ein monatliches Reporting, konzernweite Richtlinien, regelmäßige Gespräche mit den operativ Verantwortlichen sowie regelmäßige Berichte an Vorstand und Aufsichtsrat. Die Prüfung der

Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems bei der Rheinmetall AG war Bestandteil der Jahresabschlußprüfung durch die Wirtschaftsprüfer. Neben den Umfeld- und Branchenrisiken der einzelnen Unternehmensbereiche und Dienstleistungsgesellschaften bzw. der Finanzbeteiligung Jagenberg, können die Risiken in finanzwirtschaftliche und rechtliche Risiken unterteilt werden. Wesentliche wirtschaftliche, finanzielle oder rechtliche Risiken, die den Fortbestand der Rheinmetall AG als Führungsgesellschaft der Rheinmetall-Gruppe sowie die Rheinmetall-Gruppe insgesamt gefährden oder sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe erheblich negativ auswirken könnten, sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

## Ausblick

Der Start in das Geschäftsjahr 2003 ist geprägt durch schwierige Rahmenbedingungen. Neben der Erwartung eines nur geringen Wachstums tragen politische Risiken zur Unsicherheit bei. Auf den für Rheinmetall wichtigen Märkten werden folgende Entwicklungen erwartet:

Zu Beginn des Jahres 2003 bewegen sich die Abrufe der Kunden des **Unternehmensbereichs Automotive** auf stabilem Niveau. Für das 1. Quartal 2003 werden aus aktueller Sicht Umsätze und ein zufriedenstellendes Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres erwartet. Zielsetzungen für das Gesamtjahr 2003 sind

- die Realisierung wesentlicher Ergebnisverbesserungen aus der Restrukturierung der US-Aktivitäten,
- die erfolgreiche Bewältigung der Neuanläufe innovativer Motorblöcke im Bereich Aluminium-Technologie und die damit einhergehende deutliche Verbesserung der Ergebnissituation dieses Bereichs,
- die Rückkehr zu dem guten Ertragsniveau der Vorjahre im Gleitlagerbereich auf Grundlage der zwischenzeitlich realisierten Neuanläufe sowie
- die Stabilisierung des Working Capital-Programms auf dem erreichten guten Niveau und der optimierte Einsatz von Investitionen zur Fortsetzung des Schuldenabbaus.

Das Erreichen der für das Jahr 2003 geplanten Umsatz- und Ergebnisziele im **Unternehmensbereich Electronics** ist weitgehend abhängig von einer Erholung der Konjunktur in Europa und den USA. Von besonderer Bedeutung wird insbesondere die künftige Entwicklung der europäischen und amerikanischen Auto-

mobilmärkte sein, da sowohl Hirschmann als auch Preh wesentliche Umsätze mit der exportstarken deutschen Automobilindustrie tätigen. Märkte, Produkte, Strukturen und Arbeitsabläufe sind in immer kürzeren Abständen Veränderungen unterworfen. Geschäftsfelder, Kernkompetenzen, Produkte und Marken wurden neu bewertet, priorisiert und positioniert. Der Unternehmensbereich Electronics setzt auf eine Strategie mit mehreren Dimensionen: Aus eigener Kraft durch Innovationen wachsen, das Potential am Standort Deutschland nutzen und mit einem hohen Innovationsgrad ausgestattete, auf verschiedene Kundengruppen zugeschnittene Produkte entwickeln. Die Internationalisierung wird Schritt für Schritt umgesetzt werden – und zwar dort, wo eine Präsenz mit Blick auf die strategische Ausrichtung des Unternehmens Sinn macht. Neben Kostensenkungsmaßnahmen und der methodischen Steuerung interner Veränderungsprozesse, die über eine verbesserte Struktur- und Prozeßeffizienz die Innovations- und Anpassungsfähigkeit des Konzerns an den wirtschaftlichen Strukturwandel sichern, profitieren die Marktfirmen Hirschmann, Preh und PAT von führenden Positionen in ihren Stamm-Märkten Automobilelektronik, Industrieelektronik und Kommunikationstechnik. Zukünftig konzentriert sich der Unternehmensbereich auf die Bearbeitung der attraktiven Zukunfts- und Wachstumfelder Automobilelektronik und Industrieelektronik.

Der Regierungsentwurf sieht in Deutschland im Jahr 2003 für die Verteidigungsausgaben einen Plafond von 24,4 MrdEUR in der Finanzplanung vor, der sich durch Effizienzgewinne und Veräußerungen um 614 MioEUR erhöhen soll. Die investiven Ausgaben im Verteidigungsetat



## Lagebericht

betragen 6,0 MrdEUR. Davon entfallen auf Beschaffungen von Rüstungsgütern 4,0 MrdEUR. Dies bedeutet ein gegenüber dem Vorjahr um 0,5 MrdEUR höheres Volumen. Für Forschung, Entwicklung und Erprobung sind 1,0 MrdEUR eingeplant. Die Spielräume der Entwicklungs- und Beschaffungsbudgets sind gering. Wesentliche Teile der Beschaffungsmittel entfallen in den kommenden Jahren zudem mit über 70% auf die Luftwaffe. Internationale Impulse auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kommen aus der EU, von der NATO, aus globalen sicherheitspolitischen Konstellationen und von potentiellen Exportmärkten. Den zahlreichen Auslandseinsätzen verschiedener Nationen und internationaler Organisationen und dem dadurch gestiegenen Bedarf an mobilen Schutzmaßnahmen wird durch die Fokussierung auf entsprechende Technologien für die Heerestechnik Rechnung getragen. Auf Basis des geplanten Ausbaus des internationalen Geschäftsvolumens wird im **Unternehmensbereich Defence** mit einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung und einem Umsatzzuwachs gerechnet. Begleitet wird diese geplante Umsatzentwicklung durch weitere Maßnahmen zur internen Prozeß- und Produktoptimierung sowie Programme zur Effizienzverbesserung des Kapitaleinsatzes. Darüber hinaus werden in Vorjahren begonnene Restrukturierungen im Jahr 2003 abgeschlossen.

Die Ertragslage der **Rheinmetall AG** wird von der Entwicklung ihrer Unternehmensbereiche und Dienstleistungsgesellschaften bestimmt. Im Hinblick auf die Ausschüttungsfähigkeit ihrer Tochtergesellschaften rechnet die Rheinmetall AG mit angemessenen Beiträgen.

Für den **Rheinmetall-Konzern** wurden für das Geschäftsjahr 2003 weiteres organisches Umsatzwachstum sowie eine Verbesserung des operativen Ergebnisses geplant. Voraussetzung für die Planung waren stabile politische und gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen. Striktes Kostenmanagement, Struktur- und Prozeßvereinfachung haben weiterhin oberste Priorität.

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u.a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie.

**Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

An der Rheinmetall AG besteht eine Mehrheitsbeteiligung (Stimmrechtsmehrheit) der Röchling Industrie Verwaltung GmbH, Mannheim, die nach § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt wurde. Der Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2002 enthält folgende Erklärung:

„Nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem Rechtsgeschäfte vorgenommen und Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, hat unsere Gesellschaft bei den Rechtsgeschäften in jedem Falle eine angemessene Gegenleistung erhalten oder die Nachteile ausgeglichen. Im Berichtsjahr wurden Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse der Röchling Industrie Verwaltung GmbH oder mit ihr verbundener Unternehmen nicht getroffen oder unterlassen.“

Düsseldorf, den 3. April 2003

**Rheinmetall  
Aktiengesellschaft**  
Der Vorstand

Eberhardt            Dr. Krämer  
Dr. Kleinert        Dr. Müller

# Bilanz der Rheinmetall Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2002

TEUR	Anhang*	31.12.2001	31.12.2002
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände		65	0
Sachanlagen	(1)	35.808	34.047
Finanzanlagen	(2)	352.689	423.210
		<b>388.562</b>	<b>457.257</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		500.264	520.015
Sonstige Vermögensgegenstände		6.037	15.164
Flüssige Mittel	(4)	95.641	235.923
		<b>601.942</b>	<b>771.102</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>1.632</b>	<b>1.117</b>
		<b>992.136</b>	<b>1.229.476</b>
<b>PASSIVA</b>			
Gezeichnetes Kapital		92.160	92.160
Kapitalrücklage		208.262	208.262
Gewinnrücklagen		18.696	79
Bilanzgewinn		16.920	24.120
<b>Eigenkapital</b>	(5)	<b>336.038</b>	<b>324.621</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	(6)	<b>3.749</b>	<b>3.653</b>
<b>Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(7)	16.535	17.184
Übrige Rückstellungen	(8)	20.076	21.476
		<b>36.611</b>	<b>38.660</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	(9)		
Anleihe		350.000	350.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		60.000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		410	234
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		169.249	498.568
Sonstige Verbindlichkeiten		36.064	13.740
		<b>615.723</b>	<b>862.542</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>15</b>	<b>0</b>
		<b>992.136</b>	<b>1.229.476</b>

\* Siehe Anhang „Erläuterungen zur Bilanz“

# Gewinn- und Verlustrechnung der Rheinmetall Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2002

TEUR	Anhang*	2001	2002
Beteiligungsergebnis	(10)	17.064	-7.018
Zinsergebnis	(11)	-10.609	-19.039
<b>Finanzergebnis</b>	(12)	<b>6.455</b>	<b>-26.057</b>
Sonstige betriebliche Erträge	(13)	30.653	72.447
Personalaufwand	(14)	14.166	12.633
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.950	1.800
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)	19.170	24.054
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>1.822</b>	<b>7.903</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(16)	1.800	2.400
<b>Jahresüberschuß</b>		<b>22</b>	<b>5.503</b>
Entnahmen aus Gewinnrücklagen		16.898	18.617
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>16.920</b>	<b>24.120</b>

\* Siehe Anhang "Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung"

## Anhang Grundlagen der Rechnungslegung

	Die Rheinmetall AG erstellt, abweichend vom Konzernabschluß, der nach den internationalen Rechnungs-	legungsstandards (IAS) erstellt wird, ihren Jahresabschluß weiterhin nach den Vorschriften des HGB.
<b>Allgemeine Angaben</b>	Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefaßt. Die zusammengefaßten Positionen	werden im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht der Geschäftstätigkeit einer Holdinggesellschaft.
<b>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b>	<p>Die Bewertung der Immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Herstellungskosten enthalten keine Fremdkapitalzinsen. Dabei wurden abnutzbare Gegenstände nach ihrer Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Steuerliche Mehrabschreibungen wurden als Sonderposten mit Rücklageanteil ausgewiesen.</p> <p>Die planmäßigen Abschreibungen wurden, soweit steuerlich zulässig, nach der degressiven, in allen übrigen Fällen nach der linearen Methode ermittelt. Von der degressiven auf die lineare Methode wurde immer dann umgestellt oder sofort linear abgeschrieben, wenn dies zu einem höheren Abschreibungsbetrag führte. Für Zugänge bei beweglichen Anlagegütern im ersten Halbjahr wird die volle Jahresrate und im zweiten Halbjahr die halbe Jahresrate der Abschreibungen verrechnet.</p> <p>Geringwertige Wirtschaftsgüter sind in den Zugängen des Berichtsjahres enthalten und wurden in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagespiegel als Abgang gezeigt.</p> <p>Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder zu einem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.</p>	<p>Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.</p> <p>Die Rückstellungen decken in ausreichendem Maße die ungewissen Verbindlichkeiten und tragen allen erkennbaren Risiken Rechnung.</p> <p>Die Pensionsrückstellungen wurden nach versicherungsmathematischen Berechnungen mit dem Teilwert bewertet.</p> <p>Von den Verpflichtungen aus dem Personalbereich entfällt ein Gesamtbetrag von 700 TEUR (Vorjahr: 800 TEUR) auf den zeitanteiligen Gesamtwert der nach E-DRS 11 bilanzierten Stock Appreciation Rights für die Führungskräfte der Rheinmetall AG.</p> <p>In Verbindung mit der Anleihe wurde das Disagio als Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert. Es wird über die Laufzeit von fünf Jahren abgeschrieben.</p> <p>Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.</p>

# Erläuterungen zur Bilanz

(1) <b>Sachanlagen</b>	Das Netto-Sachanlagevermögen hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2001 von 35,8 MioEUR auf 34,0 MioEUR vermindert. Investitionen von 0,1 MioEUR standen Abgänge von 0,1 MioEUR sowie Abschreibungen von 1,8 MioEUR entgegen.	Die Grundstücke und Gebäude werden vom Unternehmensbereich Defence genutzt.
(2) <b>Finanzanlagen</b>	Auf die Anteile an verbundenen Unternehmen wurde eine Abschreibung von 50,4 MioEUR vorgenommen.	Eine vollständige Liste über den Anteilsbesitz wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf (HRB 39401) hinterlegt.

## Entwicklung des Anlagevermögens

TEUR	Bruttowerte 1.1.2002	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bruttowerte 31.12. 2002	Aufgelaufene Abschreibungen	Nettowerte 31.12. 2002	Nettowerte 31.12. 2001	Abschreibungen 2002
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	82	--	--	--	82	82	--	3	3
Geleistete Anzahlungen	62	--	62	--	--	--	--	62	--
	<b>144</b>	<b>--</b>	<b>62</b>	<b>--</b>	<b>82</b>	<b>82</b>	<b>--</b>	<b>65</b>	<b>3</b>
<b>Sachanlagen</b>									
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	76.370	11	--	--	76.381	43.447	32.934	34.302	1.380
Technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.918	--	--	--	8.918	8.527	391	445	54
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.449	116	380	--	3.185	2.463	722	1.061	363
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>88.737</b>	<b>127</b>	<b>380</b>	<b>--</b>	<b>88.484</b>	<b>54.437</b>	<b>34.047</b>	<b>35.808</b>	<b>1.797</b>
<b>Finanzanlagen</b>									
Anteile an verbundenen Unternehmen	478.010	121.433	396	--	599.047	176.611	422.436	351.816	50.416
Sonstige Ausleihungen	873	--	99	--	774	--	774	873	--
	<b>478.883</b>	<b>121.433</b>	<b>495</b>	<b>--</b>	<b>599.821</b>	<b>176.611</b>	<b>423.210</b>	<b>352.689</b>	<b>50.416</b>
<b>Gesamt</b>	<b>567.764</b>	<b>121.560</b>	<b>937</b>	<b>--</b>	<b>688.387</b>	<b>231.130</b>	<b>457.257</b>	<b>388.562</b>	<b>52.216</b>

## Anhang

### (3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen der Rheinmetall AG ergeben sich aus Gewinnansprüchen und aus der Konzernverrechnung von Steuern und Zinsen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind hauptsächlich Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen sowie eine Restkaufpreisforderung aus dem Verkauf eines verbundenen Unternehmens enthalten.

Fälligkeitsstruktur der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände:

TEUR	31.12.2001		31.12.2002	
	Gesamt	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Gesamt	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen gegen				
verbundene Unternehmen	500.264	50.000	520.015	80.000
Sonstige Vermögensgegenstände	6.037	430	15.164	542
	506.301	50.430	535.179	80.542

### (4) Flüssige Mittel

Es handelt sich hier um laufende Bankguthaben sowie um den Kassenbestand.

### (5) Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2002 beträgt das Grundkapital 92.160.000,00 EUR. Es ist eingeteilt in 36.000.000 Stück Aktien und zwar in jeweils 18.000.000 Stück Stammaktien und Vorzugsaktien ohne Stimmrecht.

Die Hauptversammlung der Rheinmetall AG ermächtigte den Vorstand, das Grundkapital bis zum 24. Juni 2004 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 25,0 MioEUR zu erhöhen. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG bis zu einem Nennbetrag von insgesamt 9,2 MioEUR aus-

schließen. Außerdem kann er mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht über 1,0 MioEUR zur Ausgabe an Arbeitnehmer der Gesellschaft und der von ihr abhängigen Konzerngesellschaften ausschließen.

Ferner wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 30. November 2002 eigene auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stamm- und/oder Vorzugsaktien) in einem Umfang von bis zu 10% des derzeitigen Grundkapitals von 92.160.000,00 EUR zu erwerben.

Von der Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien ist kein Gebrauch gemacht worden.

#### (6) Sonderposten mit Rücklageanteil

Unter dieser Position werden ausgewiesen:

TEUR	31.12.2001	31.12.2002
Steuerliche Mehrabschreibungen gemäß § 6b EStG	3.749	3.653

Dem Sonderposten mit Rücklageanteil wurden 0,1 MioEUR entnommen. Dieser Betrag hat sich gewinnerhöhend ausgewirkt.

Aus der weiteren Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil ist nicht mit erheblichen Belastungen zu rechnen.

#### (7) Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen sind nach § 6a EStG für alle unmittelbaren und mittelbaren Verpflichtungen gebildet.

#### (8) Übrige Rückstellungen

TEUR	31.12.2001	31.12.2002
Steuerrückstellungen	9.025	12.515
Sonstige Rückstellungen	11.051	8.961
	20.076	21.476

Die Steuerrückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr um 3,5 MioEUR gestiegen.

Sonstige Rückstellungen enthalten alle Vorsorgebeträge hauptsächlich für Personalaufwendungen, Mietrisiken, Aufsichtsratsvergütungen sowie für Jahresabschlußkosten. Außerdem sind Zinsrückstellungen enthalten.



## Anhang

### (9) Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten

TEUR	31.12.2001			31.12.2002		
	unter 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	gesichert	unter 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	gesichert
Anleihe	--	350.000	(--)	--	350.000	(--)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.000	--	(--)	--	--	(--)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	410	--	(--)	234	--	(--)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	169.249	--	(--)	498.568	--	(--)
Sonstige Verbindlichkeiten	36.064	--	(--)	13.740	--	(--)
(davon aus Steuern)	(23.176)	(--)	(--)	(762)	(--)	(--)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(107)	(--)	(--)	(102)	(--)	(--)
	265.723	350.000	(--)	512.542	350.000	(--)

### Haftungsverhältnisse

TEUR	31.12.2001	31.12.2002
Bürgschaftsverpflichtungen	134.286	90.208
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen)	(--)	(--)
Gewährleistungsverpflichtungen	717.511	534.645
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen)	(--)	(--)

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- und Pachtverträgen mit Laufzeiten zwischen 1 und 225 Monaten belaufen sich für das nächste

Geschäftsjahr auf 6,8 MioEUR; davon sind Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen 0,1 MioEUR.

# Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

## (10) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis weist folgende Zusammensetzung aus:

TEUR	2001	2002
Erträge aus Beteiligungen	16.530	10.500
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(16.530)	(10.500)
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	31.378	60.021
Aufwendungen aus Forderungsverzichten	23.471	24.600
Aufwendungen aus Verlustübernahme	173	2.523
Abschreibungen auf Finanzanlagen	7.200	50.416
	17.064	-7.018

## (11) Zinsergebnis

TEUR	2001	2002
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	55	50
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(-)	(-)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.546	16.961
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(10.179)	(16.388)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.210	36.050
(davon an verbundene Unternehmen)	(2.804)	(3.317)
	-10.609	-19.039

## (12) Finanzergebnis

Das Beteiligungsergebnis von -7,0 MioEUR und das Zinsergebnis von -19,0 MioEUR (davon von verbundenen Unternehmen

+13,1 MioEUR) führen insgesamt zu einem um 32,5 MioEUR geringeren Finanzergebnis von -26,0 MioEUR.

## (13) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 72,4 MioEUR enthalten im wesentlichen den Buchgewinn aus dem Verkauf eines verbundenen Unternehmens sowie Einnahmen aus der Verpachtung des Grundbesitzes

an die Rheinmetall DeTec AG und aus Konzernumlagen, Erträge von 0,1 MioEUR aus der Entnahme aus dem Sonderposten mit Rücklageanteil sowie 1,0 MioEUR aus der Auflösung von Rückstellungen.

## Anhang

**(14) Personalaufwand**

Der Personalaufwand reduzierte sich um 1,6 MioEUR auf 12,6 MioEUR.

TEUR	2001	2002
Löhne und Gehälter	10.971	9.418
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	3.195 (2.295)	3.215 (2.452)
	14.166	12.633

**Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 75 Angestellte beschäftigt.

**(15) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Der Gesamtbetrag von 24,1 MioEUR enthält im wesentlichen Verwaltungskosten, Mieten, Rechts- und Beratungskosten, Instandhaltungskosten sowie Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen.

**(16) Steuern**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belaufen sich nach der Verrechnung der Steuerumlagen (an Organgesellschaften weiterbelastet 1,4 MioEUR) auf 2,4 MioEUR nach 1,8 MioEUR (an Organgesellschaften weiterbelastet 0,2 MioEUR) im Vorjahr.

# Sonstige Angaben

## Gewinnverwendungsvorschlag

Jahresüberschuß	5.503 TEUR
Entnahme aus Gewinnrücklagen	18.617 TEUR
Bilanzgewinn	24.120 TEUR

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn der Rheinmetall AG von 24.120 TEUR wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 0,44 EUR + 0,20 EUR Bonus je Stammaktie und von 0,50 EUR + 0,20 EUR Bonus je Vorzugsaktie	11.520 TEUR  12.600 TEUR  24.120 TEUR
---	---

## Aufsichtsrats- und Vorstandsbezüge

Die im Jahresabschluß berücksichtigten Bezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2002 belaufen sich auf 855 TEUR sowie die des Vorstands auf 2.364 TEUR.

An ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene wurden 1.728 TEUR gezahlt.

Für diesen Personenkreis sind Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe der vollen versicherungsmathematischen Teilwerte gemäß § 6 a EStG von 11.653 TEUR gebildet.

## Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (gem. § 161 AktG) der Rheinmetall AG ist im Dezember 2002 im Internet unter [www.rheinmetall.de](http://www.rheinmetall.de) veröffentlicht und den Aktionären zugänglich gemacht worden.

Düsseldorf, den 3. April 2003

**Rheinmetall  
Aktiengesellschaft**  
Der Vorstand

Eberhardt            Dr. Krämer  
Dr. Kleinert        Dr. Müller

## Anhang

### Bestätigungsvermerk des Abschlußprüfers

„Wir haben den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Rheinmetall Aktiengesellschaft, Düsseldorf, für das zum 31. Dezember 2002 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlußprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluß und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßte die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 4. April 2003

**PwC Deutsche Revision  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Bovensiepen  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Reuther  
Wirtschaftsprüfer

# Aufsichtsrat

## Aufsichtsrat

---

### **Klaus Greinert**

Mannheim  
(ab 22.01.2002)  
Vorsitzender (ab 04.02.2002)  
Vorsitzender des Familienrats  
der Röchling'schen Familiengemeinschaft  
DURAVIT AG (Vorsitzender),  
DeTeWe - Deutsche Telephonwerke AG & Co. KG,  
DURAVIT S.A.

### **Werner Engelhardt**

Karlsruhe  
(bis 14.01.2002)  
Vorsitzender  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
Röchling Industrie Verwaltung GmbH  
(bis 31.01.2002)  
Kolbenschmidt Pierburg AG (bis 14.01.2002),  
Pierburg AG (bis 14.01.2002),  
Rheinmetall DeTec AG (bis 14.01.2002),  
Aditron AG (Vorsitzender bis 14.01.2002),  
Rheinmetall Elektronik AG  
(Vorsitzender ab 31.05.2001 bis 14.01.2002),  
Jagenberg AG (bis 14.01.2002),  
STN ATLAS Elektronik GmbH (bis 14.01.2002)

### **Joachim Stöber \*)**

Biebergemünd  
Stellvertretender Vorsitzender  
Gewerkschaftssekretär  
des Vorstands der IG Metall  
GEA AG (Stellv. Vorsitzender),  
Blaupunkt GmbH

### **Dr. Bernd Michael Hönle**

Weisenheim  
Weiterer stellv. Vorsitzender  
(bis 10.06.2002)  
(ab 11.06.2002)  
Geschäftsführer der Röchling Industrie  
Verwaltung GmbH  
BEA Holding AG,  
DeTeWe - Deutsche Telephonwerke  
Beteiligungs AG,  
Francotyp-Postalia Beteiligungs AG,  
PFEIFFER & MAY Großhandel AG,  
Seeber Beteiligungs AG,  
Aditron AG,  
Kolbenschmidt Pierburg AG,  
Rheinmetall DeTec AG,  
STN ATLAS Elektronik GmbH (bis 18.02.2002),  
Pierburg AG (bis 8.04.2002),  
Jagenberg AG (bis 23.05.2002)

### **Felix Bader**

Haßmersheim  
(ab 14.01.2002 bis 31.10.2002)  
Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall  
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats  
der Rheinmetall AG (bis 31.10.2002)  
KS Aluminium-Technologie AG

### **Hans-Dieter Behrens \*)**

Hermannsburg  
(bis 10.06.2002)  
Betriebsratsmitglied/Revisor

### **Dr. Eckhard Cordes**

Stuttgart  
Mitglied des Vorstands  
der Daimler Chrysler AG  
Detroit Diesel Corporation (Chairman),  
MTU Motoren- und Turbinen-Union  
Friedrichshafen GmbH (Chairman),  
TAG McLaren Holdings Ltd.,  
European Aeronautic Defence and  
Space Company EADS N.V.,  
EvoBus GmbH (Chairman),  
Deutsche Messe AG,  
Deutsche BP AG

### **Dr. Ludwig Dammer \*)**

Düsseldorf  
Leiter Strategische Produktionsplanung  
Kolbenschmidt Pierburg AG

### **Egon Friedel \*)**

Bad Neustadt a.d. Saale  
Betriebsratsvorsitzender  
der Preh-Werke GmbH & Co. KG

### **Dr. Andreas Georgi**

Glashütten  
(ab 10.06.2002)  
Mitglied des Vorstands der Dresdner Bank AG  
Advance Holding AG,  
Allianz Dresdner Bauspar AG (Vorsitzender),  
Asea Brown Boveri AG,  
DEGI Deutsche Gesellschaft für  
Immobilienfonds mbH (bis 31.12.2002),  
Degussa AG,  
Deutsche Schiffsbank AG (Vorsitzender),  
Deutscher Investment-Trust  
Gesellschaft für Wertpapieranlagen mbH,  
Eurohypo AG,  
Oldenburgische Landesbank AG (Vorsitzender),  
RWE Dea AG,  
Stinnes AG,  
Allianz Dresdner Asset Management  
Deutschland GmbH,  
Dresdner Bank Luxembourg S.A. (Vice President),  
Dresdner Bank (Schweiz) AG (President),  
Reuschel & Co. (Stellv. Vorsitzender),  
Felix Schoeller Holding GmbH & Co. KG

### **Dr. Horst Girke**

Germering  
Diplom-Ingenieur  
DeTeWe - Deutsche Telephonwerke AG & Co. KG

\*) von den Arbeitnehmern gewählt

# Aufsichtsrat

## **Dr. Joachim v. Harbou**

Frankfurt am Main  
(bis 10.06.2002)

Vorsitzender des Aufsichtsrats Eurohypo AG

DEGI Deutsche Gesellschaft für Immobilienfonds mbH (Stellv. Vorsitzender),  
Hamburger Hafen- und Lagerhaus AG,  
Karstadt Warenhaus AG,  
Nestlé Deutschland AG,  
Rütgers AG,  
RWE Plus AG,  
ThyssenKrupp Materials AG

## **Dr. Martin Hirsch**

Frankfurt am Main  
(bis 14.01.2002)

Rechtsanwalt

Aditron AG (bis 14.1.2002),  
BARTEC Barlian Holding AG (Vorsitzender),  
Bestfoods Beteiligungs GmbH,  
Kolbenschmidt Pierburg AG,  
CD Cartondruck AG

## **Prof. Dr. Gösta B. Ihde**

Mannheim  
(bis 10.06.2002)

Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre  
Universität Mannheim

Rheinmetall DeTec AG,  
Duravit AG

## **Reinhard Kiel \*)**

Frankfurt am Main

Gewerkschaftssekretär  
des Vorstands der IG Metall

Rheinmetall DeTec AG (Stellv. Vorsitzender)

## **Heinrich Kmetz**

Fahrenbach/Robern  
(ab 14.11.2002)

Betriebsratsvorsitzender der  
KS Kolbenschmidt GmbH

Kolbenschmidt Pierburg AG

## **Georg Krupp**

Frankfurt am Main  
(bis 10.06.2002)

Ehem. Mitglied des Vorstands  
der Deutschen Bank AG

BHS tabletop AG (Stellv. Vorsitzender),  
Bizerba GmbH & Co. KG,  
IVECO Magirus AG,  
IVECO N.V.,  
Kunz Holding GmbH & Co. KG  
(Stellv. Vorsitzender),  
Würth Familienstiftungen,  
WMF AG (Vorsitzender),  
Klaus Birkel GmbH & Co. (Vorsitzender)

## **Dr. Rudolf Luz \*)**

Weinsberg  
(bis 10.06.2002)

1. Bevollmächtigter der IG Metall

Aesculap AG & Co.KG (bis 24.07.2002),  
Wirtschaftsfördergesellschaft  
Raum Heilbronn GmbH,  
Kolbenschmidt Pierburg AG

## **Erik Merks \*)**

Hamburg

Betriebsratsvorsitzender der  
STN ATLAS Marine Electronics GmbH

SAM Electronics GmbH

## **Johannes Freiherr von Salmuth**

Berlin  
(ab 22.01.2002)

Unternehmensberater

Familienrat Röchling'sche Familiengemeinschaft,  
Beirat Gebr. Röchling KG,  
Aufsichtsrat Aluminium-Werke-  
Wutöschingen AG & Co.

## **Wolfgang Tretbar \*)**

Nettetal

Betriebsratsvorsitzender  
der Pierburg GmbH, Werk Nettetal

## **Dr. Sabine Thürmel**

Grünwald  
Informatikerin

Röchling Industrie Verwaltung GmbH,  
Gebr. Röchling KG,  
DeTeWe - Deutsche Telefonwerke  
Beteiligungs AG

## **Gisela Walter \*)**

Ahnatal

Betriebsratsvorsitzende  
der Rheinmetall Landsysteme GmbH  
(Betriebsstätte Kassel)

## **Prof. Dr. Dirk Zumkeller**

München

Ordinarius für Verkehrswesen  
Universität (TH) Karlsruhe

Gesellschafterausschuß Röchling Industrie  
Verwaltung GmbH (Stellv. Vorsitzender),  
Beirat Gebr. Röchling KG,  
Kolbenschmidt Pierburg AG

\*) von den Arbeitnehmern gewählt

# Vorstand

## Vorstand

---

### **Klaus Eberhardt**

Düsseldorf

Vorsitzender  
Arbeitsdirektor

Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien

Rheinmetall DeTec AG (Vorsitzender),  
STN ATLAS Elektronik GmbH  
(Vorsitzender, bis 10.04.2002),  
Kolbenschmidt Pierburg AG (Vorsitzender),  
Jagenberg AG (Vorsitzender),  
Aditron AG (Vorsitzender),  
Rheinmetall Elektronik AG  
(Vorsitzender, bis 12.08.2002),  
Pierburg AG (Vorsitzender, bis 08.04.2002),  
Gesellschafterausschuß Preh (Vorsitzender),  
Shareholder Committee EMG EuroMarine  
Electronics GmbH (Vorsitzender)

### **Dr. Gerd Kleinert**

Gottmadingen

Unternehmensbereich Automotive

Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien

KS Kolbenschmidt GmbH,  
KS Gleitlager GmbH (Vorsitzender),  
Pierburg GmbH (Vorsitzender),  
STN ATLAS Marine Electronics GmbH  
(Vorsitzender),  
Karl Schmidt Unisia Inc. (Chairman),  
Pierburg S.p.A.,  
Carbureibar S.A.,  
EuroMarine Electronics GmbH  
(Shareholder Committee)

### **Dr. Ernst-Otto Krämer**

Meerbusch

Unternehmensbereich Defence

Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien

Oerlikon Contraves (Präsident),  
Rheinmetall W&M GmbH (Vorsitzender),  
Rheinmetall Landsysteme GmbH (Vorsitzender),  
Nitrochemie Wimmis AG (Vorsitzender),  
STN ATLAS Elektronik GmbH (Vorsitzender),  
GIWS Gesellschaft für intelligente  
Wirksysteme mbH,  
Michelin Reifenwerke

### **Dr. Herbert Müller**

Essen

Finanzen und Controlling

Mitgliedschaften in Aufsichtsgremien

Aditron AG,  
Pierburg AG (bis 08.04.2002),  
Kolbenschmidt Pierburg AG (ab 28.03.2002),  
Rheinmetall DeTec AG,  
Rheinmetall Elektronik AG (bis 12.08.2002),  
Jagenberg AG (bis 23.05.2002)

## Direktoren mit Generalvollmacht

---

### **Dr. Andreas Beyer**

Recht, Patente und Revision

Vorsitzender des Vorstands der Jagenberg AG

### **Heinz Dresia**

Controlling und Unternehmensentwicklung  
(ab 01.07.2002)

### **Dr. Klaus Germann**

Kommunikation  
(bis 31.12.2002)

### **Ingo Hecke**

Personal und Oberste Führungskräfte